

Anmeldung und Bewerbungsfrist

Der Studiengang startet mit Beginn des Schuljahres bzw. dem Wintersemester.

Die Bewerbungsfrist endet zum 31. März eines Jahres.

Die Bewerbungsunterlagen sind fristgerecht an eine der kooperierenden Fachschulen für Sozialpädagogik einzureichen. Die hierzu nötigen Informationen erhalten Sie auf der Homepage der jeweiligen Fachschule.

Kooperierende Fachschulen

St.-Ursula-Berufskolleg des Erzbistums Köln

Eiskellerstraße 11 · 40213 Düsseldorf
Ansprechpartnerin: Frau Sieja · Telefon (02 11) 32 23 94
info@st-ursula-berufskolleg.de · st-ursula-berufskolleg.de

Erzbischöfliches Berufskolleg Köln

Berrenrather Straße 121 · 50937 Köln
Ansprechpartnerin: Frau March · Telefon (0221) 33 77 18 0
Sekretariat@ebk-koeln.de · ebk-koeln.de

Bischöfliche Liebfrauenschule-Berufskolleg des Bistums Aachen

Bettrather Straße 20 · 41061 Mönchengladbach
Ansprechpartner: Herr Dückers · Telefon (021 61) 8 60 59
BLS-BK-MG@t-online.de · liebfrauenschule-berufskolleg-mg.de

Erzbischöfliches Berufskolleg Neuss - Abteilung Marienhaus

Kapitelstraße 36 · 41460 Neuss
Ansprechpartner: Herr Dr. Damblon · Telefon (021 31) 71 88 66
kontakt@berufskolleg-marienhaus.de · berufskolleg-marienhaus.de

Berufskolleg-Ehrenfeld der Stadt Köln

Weinsbergstraße 72 · 50823 Köln
Ansprechpartner: Frau Reimann, Frau Schlink
Telefon: (0221) 9514930 · info@bke-koeln.de · bke-koeln.de

Kooperierende Fachschulen



Erzbischöfliches
Berufskolleg
Köln



Kirche im
Bistum Aachen



Erzbischöfliches Berufskolleg
Neuss



Berufskolleg-Ehrenfeld
der Stadt Köln

KatHO NRW

Aachen | Köln | Münster | Paderborn

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences

„Drei Lernorte, zwei Abschlüsse,
ein Konzept!“

Kindheitspädagogik, B. A.

Ausbildungsintegrierender Studiengang



Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen

Abteilung Köln

Studiengangsleitung
Prof. Dr. Michael Obermaier

Ansprechpartnerin:
Veronika Eder
Telefon: +49 221 7757-204
v.eder@katho-nrw.de

Wörthstraße 10 · 50668 Köln
katho-nrw.de



Studieren an der KathO NRW

Die Katholische Hochschule NRW ist mit knapp 5.000 Studierenden an vier Standorten Deutschlands größte staatlich anerkannte Hochschule in kirchlicher Trägerschaft. Sie bietet Studiengänge in den Fachbereichen Sozialwesen, Gesundheitswesen und Theologie an.

Studieren an der KathO NRW bedeutet, sich wissenschaftlich begründet, praxisorientiert und auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes auf Tätigkeiten im Sozial- und Gesundheitswesen vorzubereiten. Dafür kooperiert sie mit vielen Hochschulen im In- und Ausland sowie mit zahlreichen Praxisstellen. Ihre Qualität in Studium und Lehre schlägt sich im bundesweiten Vergleich in Spitzenpositionen nieder. In der Forschung leistet die Hochschule einen bedeutenden Beitrag, soziale Probleme und Aufgaben zu untersuchen und Lösungen zu entwickeln.

Der Studiengang

Der ausbildungsintegrierende Bachelor-Studiengang „Kindheitspädagogik“ verschränkt die Berufsausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher_in mit dem Studium der Kindheitspädagogik. Ziel des Studiengangs ist die wissenschaftliche Befähigung von pädagogischen Fachkräften für besonders qualifizierte Tätigkeiten im Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe. Das Studium befähigt die Absolvent_innen mit Kindern, Familien, Kolleg_innen sowie Kooperationspartner_innen im Kontext multiprofessioneller Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungssettings fachlich fundiert und methodisch begründet zu handeln.

Damit antwortet die Hochschule auf gestiegene gesellschaftliche und bildungspolitische Anforderungen an die kindheitspädagogische Arbeit. Der Studiengang schließt mit zwei Berufsabschlüssen ab:

- Kindheitspädagogin B.A. / Kindheitspädagoge B.A.
- Staatlich anerkannte Erzieherin / Staatlich anerkannter Erzieher



Studienorganisation

Der Vollzeitstudiengang umfasst insgesamt acht Semester. Während dieser Zeit sind durchgängig drei, institutionell-curricular eng verzahnte Lernorte am Professionalisierungsprozess beteiligt: die Katholische Hochschule NRW, Abteilung Köln, die kooperierenden Fachschulen für Sozialpädagogik und ausgewählte Praxiseinrichtungen.

In den ersten vier Semestern absolvieren die Studierenden an den Kooperationsfachschulen den fachtheoretischen Teil der Erzieher_innen-ausbildung und nehmen gleichzeitig an Lehrveranstaltungen der Katholischen Hochschule u. a. in Kompaktform teil. In den Semestern fünf bis acht verdichtet sich der Studienanteil an der Hochschule. In dieser Zeit wird an 2½ Tagen in der Woche an der Hochschule studiert, an den anderen 2½ Tagen absolvieren die Studierenden ihr Berufspraktikum in einer kooperierenden Praxiseinrichtung.

Berufliche Perspektiven

Der Studiengang befähigt die Absolvent_innen für die Arbeit mit Kindern bis zum 14. Lebensjahr und bereitet auf Tätigkeiten im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe sowie im Bildungs- und Gesundheitswesen vor. Exemplarische Arbeitsbereiche und Tätigkeitsfelder sind:

- Kindertageseinrichtungen, Ganztagschulen, Familienbildung und -beratung, Familienzentren
- Bildungshäuser, Mehrgenerationenarbeit
- Frühförderung, frühe Hilfen, Kinderschutz, Freizeitpädagogik
- Fachberatung, Projektentwicklung und -begleitung, Organisationsberatung, Qualitäts- und Teamentwicklung, Koordinationsaufgaben in Trägerorganisationen und Fachverbänden, Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Öffentlichkeitsarbeit, sozialräumliche und kommunale Koordinations- und Vernetzungsaufgaben
- Wissenschaftlich fundierte Entwicklungs- und (Praxis-) Forschungsprojekte an Hochschulen und Forschungsinstituten



Studieninhalte

Das Studium ist in fünf zentrale Inhaltsbereiche gegliedert:

- Wissenschaftliches Denken, Arbeiten und Forschen
- Erziehung, Bildung und Entwicklung des Kindes – Wissenschaft und Profession
- Normative Grundlagen und gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Bildung und Erziehung im Kindesalter
- Grundfragen menschlicher Existenz und Entwicklung
- Handlungsfelder (wählbare Vertiefungsbereiche):
 - Gesundheit und Inklusion
 - Religion und Diversität
 - Tanz und Bewegungskultur

Zulassungsvoraussetzungen und Auswahlverfahren

Formale Zugangsvoraussetzungen zur Aufnahme des Studiums sind:

- Allgemeine Hochschul- oder einschlägige Fachhochschulreife
- Nachweis über einen Ausbildungsplatz an einer kooperierenden Fachschule

Das Auswahlverfahren besteht aus einem persönlichen Auswahlgespräch und der Teilnahme an einer Gruppendiskussion zu einem diskursiven pädagogischen Thema. Dieses Verfahren dient dazu, die Bewerber_in persönlich kennenzulernen und die individuelle Studienmotivation zu klären.